

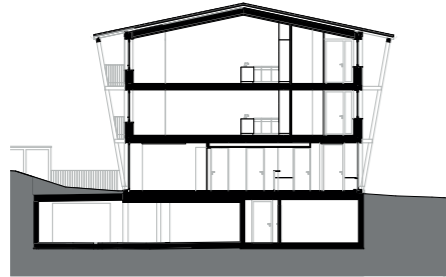
PROJEKT 21-63

Altersgerechtes Wohnen Sunnezirkel West

Stationsstrasse 23
8545 Rickenbach Sulz
Realisierung 2023 - 2025

DHPA PROJEKTTEAM

Lorenz Dahinden
Lukas Grossert
Stefanie Geser
Pascale Trachsler



NACHHALTIGKEIT

Hybridbauweise Holz/Massiv
Wärmepumpe mit Erdwärmesonden
Photovoltaikanlage vollintegriert: 121 kWp
Jahresenergieertrag: 103 224 kWh



AUFTRAGGEBER

Genossenschaft Sunnezirkel
Stationsstrasse 16
8545 Rickenbach Sulz



PROJEKTKENNZAHLEN

Geschossflächen SIA 416:
2 200 m²
Gebäudevolumen SIA 416:
6 940 m³
Erstellungskosten (BKP 1-5):
7 350 000 CHF
Gebäudekosten BKP 2:
7 026 000 CHF
Baukosten BKP 2 / m³ GV SIA 416:
Fr. 1 012
Baukosten BKP 2 / m² GF SIA 416:
Fr. 3 193

PLANERTEAM

Dahinden Heim Partner Architekten AG
Winterthur
S+K Bauingenieure AG
Winterthur
Krattiger Engineering
Holzbauingenieur, Happerswil
eik-engineering ag
Elektroingenieur, Winterthur
Planelement GmbH
Haustechnikingenieur, Winterthur
BWS Bauphysik AG
Winterthur
team landschaftsarchitekten
Winterthur



Die gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Sunnezirkel in Rickenbach Sulz bietet altersgerechten Wohnungen an und Dienstleistungen, welche das Wohnen im Alter unterstützen. Mit dem Neubau Sunnezirkel West wird das Angebot mit acht weiteren Wohnungen und einer Arztpraxis ergänzt.

Der längliche Neubau liegt parallel zur Stationsstrasse. Das abfallende Gelände des Strassenprofils wird dazu genutzt das Gebäude mittels einer Sockelausbildung ins Gelände einzubetten. Der Versatz des Terrains um ein Geschoss, über die ganze Länge des Gebäudes, ermöglicht es, mittels

zweier Zugänge die Besucherströme der Praxis und der Wohnungen zu entflechten. Zur strassenabgewandten Seite entsteht damit ein attraktiver Grünraum mit Blick in ein kleineres Waldstück.

Im Erdgeschoss werden eine Arztpraxis und weitere vermietbare Dienstleistungsflächen geplant. Erschlossen von der Strassenseite orientieren sich die Behandlungszimmer auf die strassenabgewandte Grünseite.

In den zwei darüberliegenden Geschossen werden 8 altersgerechte Wohnungen untergebracht. Ausgehend vom grosszügigen Treppenhaus werden die

Wohnungen mittels eines beheizten Laubenganges mit grosser Aufenthaltsqualität erschlossen. Diese Erschliessungsform ermöglicht einerseits die Lärmimmissionen für die Wohnungen auf ein Minimum zu reduzieren und gleichzeitig lädt der Laubengang, dank seiner mäandrierenden Grundfigur und der Ausbildung von Nischen mit Sitzbänken, zum Verweilen ein. Über grosszügige Fenster im Küchenbereich mit Blick über den Korridor in den Aussenraum, profitieren alle Wohnungen von einer zweiseitigen Ausrichtung und gleichzeitig wird damit der soziale Kontakt unter den Bewohnern gefördert.